

# Eine Welt aus Müll

Ein Kommentar von Lena

## Die Umwelt – wen interessiert die denn schon?!

Wir schmeißen hier ein Papier weg, dort eine Verpackung. Wen kümmert schon diese Kleinigkeit. Irgendwer räumt das schon weg!

Was, wenn nicht? Dann schaden wir unserer Umgebung und Umwelt. Mit jedem weiteren Stück Abfall sorgen wir dafür, dass die Meere zugemüllt werden, Tiere sterben und der Planet leidet.

Wusstet ihr, dass in den letzten knapp 100 Jahren das anfänglich gelobte Material unserem Planeten so sehr geschadet hat, dass im Meer ganze Inseln aus Müll, insbesondere aus diesem „tollen“ Plastik, entstehen? Die Größe aller „Müllinseln“ ist 3 400 000 Quadratkilometer; und das ist nur die Oberfläche!

Die wahre Gewalt liegt – wie bei einem Eisberg – unter der Wasseroberfläche. Denn nur 15 Prozent des gesamten Müllbergs sind für uns auf dem Wasser sichtbar, weitere 15 Prozent werden als Strandgut an Land gespült und ganze 70 Prozent treiben unter Wasser.

Und das Problem mit dem Müll wird immer schlimmer, denn während in den 1950er Jahren noch 1,5 Millionen Tonnen Plastik pro Jahr produziert wurden, sind es heute schon 300 Millionen Tonnen. Unser Problem ist also innerhalb von 60 Jahren zweihundert Mal so groß geworden.

*Aber wen interessiert das schon?!*



Plastikmüll in einer Bucht in Westgrönland. Bildquelle: tagesschau.de



# Es stinkt zum Himmel

Wusstet ihr schon...?

Das Rauchen einer einzigen Zigarette verursacht so viel Feinstaub wie ein Dieselmotor ohne Filter in anderthalb Stunden.

Eines vorab: Der Wandel des Klimas an sich hat auch natürliche Ursachen wie zum Beispiel die Einwirkungen der Sonne, die Neigung der Erdachse und damit verbundene Einfallswinkel des Sonnenlichts, die Verschiebung der Erdplatten, Treibhausgase und die Aktivität von Vulkanen. Allerdings tragen wir Menschen mit unserem Verhalten dazu bei, den Klimawandel rasant zu beschleunigen. In diesem Zusammenhang ist oft von Luftverschmutzung die Rede, die – wie wir nicht zuletzt seit dem Dieselskandal wissen – unter anderem von Feinstaub verursacht wird.

In einer Debatte um Fahrverbote, Umweltzonen und Tempolimits verliert man schnell den Überblick, weshalb wir für euch die wichtigsten Begriffe recherchiert haben:

**Luftverschmutzung:** Verschmutzt ist die Luft dann, wenn sie Schadstoffe enthält, die uns Menschen und andere Lebewesen nachweislich krank machen. Häufige Krankheiten sind Lungenkrebs, Atemwegserkrankungen, Schlaganfälle und Herz-Kreislauferkrankungen. Bisher sind nach einer Schätzung von Wissenschaftlern etwa neun Millionen Menschen an solchen Krankheiten gestorben.

**Feinstaub:** Kleine Teile, die sich in der Luft befinden, und durch Reifenabrieb, Abfall oder Ruß entstehen. Sie können Lungenkrebs verursachen, wenn sie in die Lunge oder den Blutkreislauf gelangen. Feinstaub besteht aus Sulfat, Nitrat, Ammoniak, Natriumchlorid, Kohlenstoff, mineralischem Staub oder Wasser.

**Stickoxide:** Sie entstehen beim Heizen und bei der Stromerzeugung, wenn Öl, Gas, Holz oder Kohle verbrannt wird. Ältere Dieselmotoren stoßen diese giftige Gasmischung aus, die Asthma oder Bronchitis auslösen können, weil sie die Atemwege entzünden.

**Schwefeldioxid:** Es riecht sehr unangenehm und entsteht bei der Verbrennung von Kohle und Öl. Es führt zu Atemproblemen, kann Augen und Lunge reizen und Asthma oder Bronchitis verschlimmern.

**Ozon:** Größter Bestandteil des Smogs, entsteht bei der Reaktion des Sonnenlichts mit Schadstoffen und kann zu Problemen mit dem Herz-Kreislauf führen.

Quelle (Text und Bild): zeit.de

